

Austria eXtreme Triathlon

FÜR DIE HÄRTESTEN

Ultimative Herausforderung. Wenn Ihnen ein Marathon nur ein müdes Lächeln kostet und selbst ein Triathlon Ihren Puls nicht beschleunigt, dann sollten Sie sich den Austria eXtreme Triathlon geben. Denn das ist die Heimat der echten Iron (wo)men. *Von Robert Eichenauer*

Vier Uhr dreißig: Gespenstisch dunkel schlängelt sich die Mur durch Graz. Kein vernünftiger Mensch käme auf die Idee, um diese Zeit schwimmen zu gehen. Wirklich keiner? Stimmt nicht ganz, denn einmal im Jahr ist alles anders. Dann nämlich, wenn der Startschuß zu einem der härtesten Sportbeverbe der Welt, dem Austria eXtreme Triathlon, fällt.

Triathlon plus. Es ist ja schon ein normaler Triathlon nicht gerade ein Zucker schlecken. Was aber den Teilnehmern des eXtreme Triathlon abverlangt wird, ist für einen

Durchschnitts-Sportler schlicht unvorstellbar. Jeder der drei Disziplinen wird nämlich noch einmal ver-

schärft. Die Distanz ist zwar die gleiche wie beim Triathlon, dazu kommen aber noch satte 5.800 Höhenmeter. Nach



Auffi muaß I. In malerischer Kulisse absolvieren die Athleten die 180 km-lange Radstrecke mit 3.900 Höhenmetern.

3,8 km Flußschwimmen in der Mur (davon 1,8 km flußaufwärts) führt die Radstrecke übers Gabelr, ins Murtal, von dort ins Lachtal und schließlich über den Sölkpass (3.900 Höhenmeter). Am Staudamm in Großsölk werden dann die Laufschuhe geschnürt. 44 Kilometer und 1.900 Höhenmeter später erreichen die Athleten schließlich das Ziel am Fuße des Dachsteins.

Von der Not zur Tugend. Wie kommt man bloß auf die Idee, ein derart verrücktes Event auf die Beine zu stellen? „Ganz einfach“, erzählt Veranstalter Hugo Schwarz,

” Nur etwa zehn Prozent der Athleten denken ans gewinnen, alle anderen ans Überleben.

Hugo Schwarz

“



UNTER DEM MOND

„mein Bruder und ich sind zwei Mal nicht in das Starterfeld des Swissman eXtreme Triathlon gekommen, da haben wir beschlossen, einen solchen Bewerb selbst zu veranstalten.“ Die Steiermark habe sich dafür ohnehin angeboten, schließlich stehe bei dieser Veranstaltung nicht nur das Sportliche, sondern auch die Kulisse im Blickpunkt. Gemeinsam mit seiner Frau Maria und sechs weiteren Mitarbeitern laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für den vierten eXtreme Triathlon, der im Juni 2018 über die Bühne gehen wird.

Philosophie. It will change your life! So lautet das Motto des Events. „Es geht nicht um die Zeit, sondern ums Durchkommen und das Naturerlebnis“, erklärt Hugo Schwarz seine Philosophie.

Nur ungefähr zehn Prozent der Athleten denken ans Gewinnen, alle anderen ans Überleben. Der Austria eXtreme Triathlon ist ein Abenteuer, das dein Leben verändert. Im übrigen sind die Teilnehmer keinesfalls Spinner oder Irre, sondern ganz normal Leute. Nur rund ein Zehntel sind Profis, der Rest des Feldes Amateure, die in den verschiedensten Berufen tätig sind.

Das Starterfeld. „Meistens sind es Athleten, die schon einen Triathlon absolviert haben“, beantwortet Schwarz die Frage nach der Vorgeschichte der Teilnehmer. „Sie wollen einfach etwas anderes, als noch weitere ‚normale‘ Triathlons zu absolvieren.“ Der Austria eXtreme Triathlon ist übrigens keine Männerdomäne. Heuer haben sich



Das Ziel vor Augen. Beim Schlussanstieg müssen die Sportler aus Sicherheitsgründen von Betreuern begleitet werden.

immerhin auch sechs Frauen über die Distanz gequält.

Die Vision. In den letzten Jahren sind viele solcher Bewerbe entstanden, sodass es weltweit mittlerweile 17 eXtreme Triathlons gibt. Seit einiger Zeit wird nun – nach dem

Vorbild Ironman Hawaii – darüber diskutiert, eine Art von Finale ins Leben zu rufen. „Unsere Vision ist es, dass dieser Event hier in der Steiermark über die Bühne geht“, erzählt Schwarz. Und die Chancen dafür stünden gut. Man wird sehen. ■

DIE HÄRTESTEN BEWERBE DER WELT

Iditarod Hundeschlittenrennen.

Das härteste Hundeschlittenrennen der Welt führt die Teilnehmer 1.800 km durch die Eiswüste Alaskas. Das letzte große Rennen der Welt.

Dolomiten Mann

Der härteste Teambewerb für die Härtesten unter der Sonne: Berglauf, Paragliten, Mountainbike und Kajak. Die Lienzener Dolomiten verlangen den Sportlern alles ab.

Race Across America

4.800 Kilometer quer durch Amerika. Und das in neun Tagen. Da ist die Tour de France im Vergleich ein Kindergeburtstag. Christoph Strasser war bereits 4x siegreich.

Crashed Ice Weltmeisterschaft

Scharfe Kurven, steile Hänge, Sprünge und böse Stürze. Das sind die Zutaten der Crashed Ice WM, die in Quebec (Kanada) die Massen anlockt.

Badwater Ultramarathon

217 Kilometer lang ist dieser Marathon, mehr als 2.600 Höhenmeter sind zu bewältigen. Und das bei extremen Temperaturen im Death Valley (bis zu 54 Grad).

Hell's Gate

In der Toskana findet eines der härtesten Enduro-Rennen der Welt statt. 2010 konnten nur zwei der 103 Teilnehmer das Rennen beenden.